

PRESSEINFORMATION KW 28/I

Starker „Stachel“ für den Kia Stinger

Rameder nimmt Anhängerkupplung für den sportlichen Koreaner ins Programm

Mit dem Stinger hat Kia bewiesen, dass „Hammer-Autos“ nicht aus Europa kommen müssen. Dabei ist die sportliche Limousine kein Blender, sondern kann auch mit harten Fakten überzeugen: Je nach Bauphase und Motor sind bis zu 370 PS am Start. Eine echte Zugnummer ist das Auto aber nicht nur für das Image von Kia, auch Anhänger lupft der Kraftprotz locker weg. Der passende Haken zum Nachrüsten kommt jetzt von Rameder, Europas führendem Anbieter von PKW-Transportlösungen.

Der Kia Stinger macht vor allem durch sein sportliches Temperament von sich reden. Dabei ist die Limousine durchaus praktisch veranlagt. Wer dennoch einen Kombi im Programm vermisst, kann sich mit einer Anhängerkupplung prima trösten. Auf www.kupplung.de, dem Onlineshop von **Rameder**, gibt es ab sofort ein abnehmbares Modell zum Nachrüsten. Bis zu 1,5 Tonnen dürfen an den Haken: Das reicht locker für den Baumarktanhänger oder einen Caravan. Ein weiterer Pluspunkt ist die relativ große Stützlast von 85 Kilogramm, die den Stinger für den Fahrradtransport prädestiniert. In Verbindung mit einem passenden Trägersystem sind hier selbst schwere E-Bikes kein Problem. Dank automatischer Verriegelung ist der als Diebstahlschutz auch abschließbare Kugelkopf bei Bedarf in Sekunden einsatzbereit.

Für Fahrzeuge mit Anhängerkupplungs-Vorrüstung ab Werk kostet das Produkt inklusive 13-poligem Elektrosatz nur 412 Euro. Ist diese nicht vorhanden, bietet **Rameder** auf preislich ähnlichem Niveau ebenfalls eine Lösung an. Dank des Netzwerks an eigenen Montagepoints, das mittlerweile auf rund 20 Betriebe in Deutschland angewachsen ist, können die Kunden auf Wunsch sogar die Montage online dazu buchen. Die Einbaupauschale beträgt 329 Euro, so dass der Gesamtpreis in diesem Fall bei 741 Euro liegt. Eine Eintragung in die Fahrzeugpapiere oder eine Freischaltung im Bordsystem sind dabei nicht notwendig. Sichtbare Einschnitte am Fahrzeug müssen übrigens nicht befürchtet werden, die Stoßstange wird lediglich an einer völlig unauffälligen Stelle ganz unten leicht nachbearbeitet. Schließlich soll einem so schönen Auto wie dem Kia Stinger kein optischer Makel anhaften.

Besuchen Sie auch unseren Blog unter: www.kupplung.de/magazin

... oder unsere Facebook-Seite: www.facebook.com/rameder.de

Presse-Kontakt: Rameder; Jens Waldmann, Am Eichberg Flauer 1; D-07338 Leutenberg OT Munschwitz
Tel.: +49-36734/35-750; Fax: +49-36734/35-753; E-Mail: j.waldmann@kupplung.de

Presse-Kontakt: IKmedia GmbH; Oliver Schielein; Andreas Hempfling; Friedenstraße 33;
D-90571 Schwaig b. Nürnberg Tel.: +49-911/570320-0; Fax: +49-911/570320-69; E-Mail: ah@ikmedia.de